

Inhaltsübersicht

Abkürzungs- und Symbolverzeichnis.....XXIII

Abbildungsverzeichnis.....XXIX

A. Untersuchungsablauf..... 1

 I. Problemstellung..... 1

 II. Stand der Diskussion.....5

 III. Forschungsaufgabe7

 IV. Gang der Untersuchung8

B. Begriffliche Abgrenzung und Zielsystem 11

 I. Unternehmenskrise und Sanierung 11

 II. Zielsystem für die Unternehmenssanierung 19

C. Rahmenbedingungen..... 27

 I. Steuerliche Problemfelder der Sanierung..... 27

 II. Mindestbesteuerung 27

 III. Verlustabzugsbeschränkung für Körperschaften..... 32

 IV. Sanierungserlass..... 109

 V. Nichtberücksichtigung von Gewinnminderungen bei
 Gesellschafterdarlehen..... 133

 VI. Zwischenfazit..... 143

D. Sanierungsinstrumente..... 147

 I. Einleitung..... 147

 II. Bürgschaft..... 147

 III. Patronatserklärung 156

 IV. Schuldbeitritt..... 163

V.	Forderungsverzicht.....	169
VI.	Rangrücktritt.....	188
VII.	Schuldübernahme (Debt-Push-Up)	203
VIII.	Debt-Equity-Swap.....	212
IX.	Debt-Mezzanine-Swap unter Einsatz von Genussrechten	224
X.	Zusammenfassung der Wirkungen.....	243
E.	Ertragsteueroptimale Sanierungsstrategie.....	245
I.	Ausgangslage	245
II.	Schritt I: Sofortmaßnahmen ohne Wirkung auf die Handelsbilanz.....	246
III.	Schritt 2: Verbesserung der Überschuldungsbilanz.....	247
IV.	Schritt 3: Vorbereitungen zur Abmilderung eines schädlichen Beteiligungserwerbs	247
V.	Schritt 4: Verrechnung Sanierungsgewinn im Rahmen der Mindestbesteuerung.....	248
VI.	Schritt 5: Minimierung eines potenziellen Sanierungsgewinns.....	248
VII.	Schritt 6: Beteiligung am Sanierenden.....	249
VIII.	Schritt 7: Partizipation am Erfolg der Sanierung und Geltendmachung von Teilwertabschreibungen	249
F.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	251
	Literaturverzeichnis	257
	Rechtsquellenverzeichnis.....	289
	Rechtsprechungsverzeichnis.....	293
	Verzeichnis der sonstigen Quellen.....	299

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Symbolverzeichnis.....	XXIII
Abbildungsverzeichnis.....	XXIX
A. Untersuchungsablauf.....	1
I. Problemstellung.....	1
II. Stand der Diskussion.....	5
III. Forschungsaufgabe.....	7
IV. Gang der Untersuchung	8
B. Begriffliche Abgrenzung und Zielsystem.....	11
I. Unternehmenskrise und Sanierung	11
1. Unternehmenskrise	11
1.1 Betriebswirtschaftliche Unternehmenskrise	12
1.2 Gesellschaftsrechtliche Unternehmenskrise.....	15
1.3 Insolvenzrechtliche Unternehmenskrise.....	15
1.3.1 Drohende Zahlungsunfähigkeit	15
1.3.2 Zahlungsunfähigkeit.....	16
1.3.3 Überschuldung	17
2. Sanierung	18
II. Zielsystem für die Unternehmenssanierung	19
1. Allgemeine Sanierungsziele.....	20
1.1 Geringe Vorlaufzeit für die Umsetzung.....	20
1.2 Entschuldung der Unternehmung	20
1.3 Verbesserung des Bildes der Überschuldungsbilanz.....	21
1.4 Wiederherstellung der Zahlungsfähigkeit.....	21
1.5 Unabhängigkeit von leistungswirtschaftlichen Maßnahmen	22
1.6 Flexibilitäts- und Autonomiegrad	22
1.7 Mitbestimmung & Zustimmung.....	22

2. Bilanzielle und ertragsteuerliche Ziele beim Krisenunternehmen.....	23
2.1 Rechtssichere Sachverhaltsrealisierung.....	23
2.2 Ergebnisabhängige Entstehung von Fremdkapitalvergütungen.....	23
2.3 Wirkung auf Handelsbilanz.....	23
2.4 Verlusterhalt.....	23
2.5 Sanierungsgewinne	24
2.6 Wiederherstellung der Werthaltigkeit einer Schuld.....	24
2.7 Abzugsfähigkeit von Zinsen für die Kapitalbereitstellung in Abhängigkeit der Ertragslage.....	25
3. Ziele beim Träger der Sanierungsmaßnahme	25
3.1 Begrenzte Risikoübernahme durch Träger der Sanierungsmaßnahme	25
3.2 Handelsbilanzielle Angaben beim Träger der Sanierungsmaßnahme	26
3.3 Berücksichtigung von Verlusten beim Anteilseigner	26
4. Zusammenfassung	26
 C. Rahmenbedingungen.....	27
I. Steuerliche Problemfelder der Sanierung	27
II. Mindestbesteuerung	27
1. Verlustabzug als Ausdruck des objektiven Nettoprinzip	27
2. Interperiodischer Verlustausgleich per Mindestbesteuerung	28
3. Bedeutung in Sanierungsfällen.....	31
III. Verlustabzugsbeschränkung für Körperschaften.....	32
1. Entwicklung der Norm	32
2. Anwendungsbereich des § 8c KStG	35
2.1 Betroffene Gesellschaften.....	35
2.2 Betroffene Vorgänge.....	35
2.2.1 Regelfälle.....	35
2.2.2 Kapitalherabsetzung und Kapitalerhöhung	37

2.2.3	Erwerb mezzaniner Finanzierungsinstrumente als Beteiligungserwerb i. S. d. § 8c KStG?	38
2.3	Betroffene Verluste	40
2.4	Erwerbszeitpunkt	42
2.5	Erwerber	43
2.5.1	Einzelner Erwerber	43
2.5.2	Nahestehende Person und Haupterwerber	43
2.5.3	Erwerbergruppe mit gleichgerichteten Interessen	44
3.	Schädlicher Beteiligungserwerb	46
3.1	Zählerwerb	46
3.2	Quotaler Verlustuntergang	47
3.3	Vollständiger Verlustuntergang	48
3.4	Mittelbare Erwerbe	49
4.	Ausnahmen	49
4.1	Inanspruchnahme von Rettungsmaßnahmen nach dem FMStG	49
4.1.1	Aufbau der Norm	49
4.1.2	Bedeutung in Sanierungsfällen	51
4.2	Konzernklausel	51
4.2.1	Überblick	51
4.2.2	Anwendungsfälle	53
4.2.3	Dieselbe Person	53
4.2.4	Übernehmender und übertragender Rechtsträger	55
4.2.5	Keine Mindesthaltedauer	56
4.2.6	Erwerb in mehreren Schritten	56
4.2.7	Bedeutung in Sanierungsfällen	57
4.2.8	Gestaltungsoptionen	57
i.	Squeeze-out	57
1.	Rechtsfolgen nach § 8c KStG	59
2.	Beurteilung	59
ii.	Vereinigung aller Anteile mit Rückkaufsrecht	60
1.	Rechtsfolgen nach § 8c KStG	61
2.	Beurteilung	62

3.	Fallvariante.....	63
iii.	Umhängen von Beteiligungssträngen für fehlende dreistufige Struktur	63
1.	Rechtsfolgen nach § 8c KStG	64
2.	Beurteilung.....	66
iv.	Verlängerung der Beteiligungskette zur Nutzung der Konzernklausel.....	66
1.	Rechtsfolgen nach § 8c KStG	69
2.	Beurteilung.....	69
4.3	Stille-Reserven-Klausel.....	69
4.3.1	Rechtsfolge	69
4.3.2	Ermittlung der berücksichtigungsfähigen stillen Reserven	70
i.	Steuerliches Eigenkapital.....	72
ii.	Gemeiner Wert	73
iii.	Berücksichtigungsfähige stille Reserven.....	75
iv.	Mittelbare Erwerbe.....	76
v.	Probleme im Organschaftskonzern.....	77
4.3.3	Gestaltungsoptionen	77
i.	Einbringung von Teilbetrieben in eine Verlustgesellschaft mit stillen Reserven	78
1.	Rechtsfolgen nach § 8c KStG	80
2.	Beurteilung.....	81
ii.	Upstream- oder Sidestream- Verschmelzung zur Nutzung des § 8c Abs. 1 S. 6 KStG.....	81
1.	Rechtsfolgen nach § 8c KStG	82
2.	Beurteilung.....	83
iii.	Downstream-Merger auf Verlustgesellschaft	83
1.	Rechtsfolgen nach § 8c KStG	84
2.	Beurteilung.....	86
iv.	Verlustübertragung vor schädlichem Beteiligungserwerb.....	86
1.	Rechtsfolgen nach § 8c KStG	87
2.	Beurteilung.....	88

4.3.4	Bedeutung in Sanierungsfällen.....	88
4.4	Sanierungsklausel	89
4.4.1	Anwendungsbereich der Sanierungsklausel	90
4.4.2	Geeignete Maßnahmen.....	90
4.4.3	Krisenstadium.....	91
4.4.4	Erhalt der wesentlichen Betriebsstrukturen.....	92
i.	Betriebsvereinbarung mit Arbeitsplatzregelung	93
ii.	Lohnsummenklausel	94
iii.	Betriebsvermögensaufstockung durch Einlagen	97
4.4.5	Ausnahme: Einstellung Geschäftsbetrieb & Branchenwechsel	99
4.4.6	Beihilferechtliche Einordnung des § 8c Abs. 1a KStG	100
i.	Finanzierung aus staatlichen Mitteln und Vorteilsgewährung	101
ii.	Beeinträchtigung des Binnenmarktes	102
iii.	Selektive Wirkung	103
iv.	Rolle der weiteren Ausnahmetatbestände.....	105
v.	Keine Beihilfe in materieller Hinsicht.....	106
4.4.7	Bedeutung in der Krise	107
IV.	Sanierungserlass.....	109
1.	Hintergrund.....	109
2.	Anwendungsvoraussetzungen nach dem Sanierungserlass.....	110
2.1	Sanierungsbedürftigkeit	111
2.2	Sanierungsfähigkeit.....	113
2.3	Sanierungseignung und -absicht.....	113
2.4	Beweis durch Sanierungsplan.....	113
2.5	Unternehmensbezogene Sanierung.....	116
2.6	Voraussetzung: Verlustverrechnung.....	117
2.7	Kritik.....	118
3.	Rechtsfolgen.....	118
3.1	Stundung und Erlass	118
3.2	Problem Gewerbesteuer	119

4. Konträre Rechtsprechung	120
4.1 Vorinstanzlicher Meinungsstreit	121
4.2 BFH v. 14.7.2010 – X R 34/08	123
4.3 BFH v. 28.2.2012 – VIII R 2/08	124
4.4 BFH v. 25.4.2012 – I R 24/11	125
5. Unionsrechtliche Problematik	126
5.1 Überblick	126
5.2 Finanzierung aus staatlichen Mitteln	127
5.3 Beeinträchtigung des Binnenmarktes	127
5.4 Selektive Wirkung	128
5.4.1 Prüfungsablauf	128
5.4.2 Keine Beihilfe in materieller Hinsicht	128
5.4.3 Problematischer Ermessensspielraum der Verwaltung	129
5.4.4 Divergierende Beurteilung für die Gewerbesteuer	131
5.5 Folgen im Falle einer Qualifikation als Beihilfe durch die EU-Kommission	131
6. Bedeutung in Sanierungsfällen	132
V. Nichtberücksichtigung von Gewinnminderungen bei Gesellschafterdarlehen	133
1. Überblick	133
2. Anwendungsbereich	134
2.1 Sachlicher Anwendungsbereich	134
2.2 Persönlicher Anwendungsbereich	137
2.3 Zeitpunkt des Vorliegens der Voraussetzungen	138
3. Gegenbeweis	139
4. Steuerfreiheit künftiger Zuschreibungen	141
5. Bedeutung des § 8b Abs. 3 S. 4ff. KStG in Sanierungsfällen	142
VI Zwischenfazit	143
D. Sanierungsinstrumente	147
I. Einleitung	147

II.	Bürgschaft.....	147
1.	Zivilrechtliche Einordnung.....	148
2.	Insolvenzrechtliche Aspekte.....	149
3.	Ebene des Schuldners.....	149
3.1	Handelsrechtliche Erfassung beim Schuldner.....	149
3.2	Ertragsteuerliche Konsequenzen beim Schuldner.....	150
4.	Ebene des Bürgen.....	150
4.1	Handelsrechtliche Erfassung beim Bürgen.....	150
4.2	Steuerliche Behandlung beim Bürgen.....	151
4.2.1	Steuerverstrickte Beteiligung.....	151
4.2.2	Beteiligung im Betriebsvermögen.....	153
4.2.3	Beteiligung durch Kapitalgesellschaft.....	153
5.	Einordnung in das Zielsystem	154
III.	Patronatserklärung.....	156
1.	Zivilrechtliche Einordnung.....	157
2.	Insolvenzrechtliche Aspekte.....	158
3.	Ebene des Schuldners.....	159
3.1	Handelsrechtliche Erfassung beim Schuldner.....	159
3.2	Ertragsteuerliche Konsequenzen beim Schuldner.....	160
4.	Ebene des Patrons	160
4.1	Handelsrechtliche Erfassung beim Patron.....	160
4.2	Ertragsteuerliche Konsequenzen beim Patron.....	161
4.2.1	Steuerverstrickte Beteiligung.....	161
4.2.2	Beteiligung im Betriebsvermögen.....	161
4.2.3	Beteiligung durch Kapitalgesellschaften	161
5.	Einordnung in das Zielsystem	162
IV.	Schuldbeitritt.....	163
1.	Zivilrechtliche Einordnung.....	164
2.	Insolvenzrechtliche Aspekte.....	164
3.	Ebene des Originärschuldners	165
3.1	Handelsrechtliche Erfassung beim Originärschuldner.....	165

3.2	Ertragsteuerliche Konsequenzen beim Originärschuldner.....	166
4.	Ebene des hinzutretenden Schuldners	166
4.1	Handelsrechtliche Erfassung beim hinzutretenden Schuldner.....	166
4.2	Ertragsteuerliche Konsequenzen beim hinzutretenden Schuldner.....	167
5.	Einordnung in das Zielsystem	167
V.	Forderungsverzicht.....	169
1.	Zivilrechtliche Einordnung.....	169
1.1	Erlass und negatives Schuldanerkenntnis.....	169
1.2	Forderungsverzicht mit Besserungsschein	171
2.	Insolvenzrechtliche Aspekte.....	173
3.	Ebene des Schuldners.....	173
3.1	Handelsrechtliche Erfassung beim Schuldner.....	173
3.2	Ertragsteuerliche Konsequenzen beim Schuldner.....	174
3.2.1	Betrieblich veranlasster Verzicht oder Verzicht durch Dritten	174
3.2.2	Verzicht causa societatis.....	175
4.	Ebene des Gläubigers	177
4.1	Steuerverstrickten Beteiligungen.....	177
4.2	Beteiligung im Betriebsvermögen.....	178
4.3	Abzugsfähigkeit bei Kapitalgesellschaften	180
5.	Konsequenzen des Forderungsverzichts mit Besserungsschein bei Eintritt des Besserungsfalls	180
5.1	Konsequenzen bei der Schuldnergesellschaft.....	180
5.2	Gläubigerebene.....	181
5.2.1	Steuerverstrickte Beteiligung.....	181
5.2.2	Beteiligung im Betriebsvermögen.....	181
5.2.3	Beteiligung durch Kapitalgesellschaft.....	182
6.	Gestaltungsansätze	182
6.1	Wiederherstellen der Werthaltigkeit durch gegenseitige Bürgschaftsversprechen der Gesellschafter.....	182

6.2	Gläubigerwechsel vor Eintritt des Besserungsfalls.....	183
6.2.1	Rückblick	183
6.2.2	Übertragbarkeit auf § 8c KStG.....	185
7.	Einordnung in das Zielsystem	186
VI.	Rangrücktritt.....	188
1.	Zivilrechtliche Einordnung.....	189
2.	Insolvenzrechtliche Aspekte.....	190
2.1	Rangrücktritt bei Gesellschaftergläubigern	191
2.2	Rangrücktritt von Dritten	192
2.3	Zeitliche Geltungsdauer des Rangrücktritts	193
3.	Ebene des Schuldners.....	194
3.1	Handelsrechtliche Erfassung des Rangrücktritts	194
3.2	Steuerliche Konsequenzen des Rangrücktritts.....	195
3.2.1	Grundsatz Maßgeblichkeit.....	195
3.2.2	Anwendungszeitpunkt des § 5 Abs. 2a EStG.....	195
3.2.3	Tilgung aus dem freien Vermögen.....	197
3.2.4	Keine verdeckte Einlage bei Ausbuchung nach § 5 Abs. 2a EStG	198
3.2.5	Handlungsempfehlung	199
3.2.6	Gestaltungsmöglichkeiten durch die geänderte Rechtsprechung	199
4.	Erfassung beim Gläubiger.....	200
4.1	Auswirkungen bei steuerverstrickten Beteiligungen.....	200
4.2	Beteiligungen im Betriebsvermögen	201
4.3	Abzugsfähigkeit bei Kapitalgesellschaften	201
5.	Einordnung in das Zielsystem	201
VII.	Schuldübernahme (Debt-Push-Up)	203
1.	Zivilrechtliche Einordnung.....	203
2.	Insolvenzrechtliche Aspekte.....	204
3.	Ebene der Gesellschaft.....	205
3.1	Handelsrechtliche Erfassung der Schuldübernahme	205

3.2	Ertragsteuerliche Konsequenzen beim bisherigen Schuldner.....	206
4.	Erfassung beim schuldübernehmenden Gesellschafter.....	207
5.	Kein Gestaltungsmissbrauch	207
6.	Optimierungsmöglichkeiten bei der Entschuldung von Gesellschafterverbindlichkeiten	209
6.1	Problemstellung	209
6.2	Einbringung der Forderung.....	209
6.3	Finanzierungsgesellschaft	209
6.4	Wechselseitige Schuldübernahme der Gesellschafter	210
7.	Einordnung in das Zielsystem	211
VIII.	Debt-Equity-Swap.....	212
1.	Zivilrechtliche Behandlung	213
2.	Insolvenzrechtliche Aspekte.....	216
3.	Ebene der Gesellschaft.....	217
3.1	Handelsrechtliche Erfassung des Debt-Equity-Swap.....	217
3.2	Ertragsteuerliche Konsequenzen bei der Gesellschaft	217
3.2.1	Strittiges Entstehen eines Sanierungsgewinns	217
3.2.2	Schicksal bestehender Verlustvorträge	219
4.	Ertragsteuerliche Behandlung beim bisherigen Gläubiger.....	221
5.	Einordnung in das Zielsystem	222
IX.	Debt-Mezzanine-Swap unter Einsatz von Genussrechten	224
1.	Zivilrechtliche Einordnung.....	225
2.	Insolvenzrechtliche Aspekte.....	227
3.	Ebene der Gesellschaft.....	227
3.1	Handelsrechtliche Erfassung des Debt-Mezzanine-Swap.....	227
3.1.1	Erfolgsabhängige Vergütung mit Verlustteilnahme	228
3.1.2	Längerfristigkeit der Kapitalüberlassung.....	229

3.1.3	Nachrangigkeit.....	231
3.1.4	Ausweis	231
3.2	Ertragsteuerliche Konsequenzen bei der Gesellschaft	232
3.2.1	Sinn und Zweck der handels- und steuerlichen Bilanzierung als Basis für die Auslegung.....	234
3.2.2	Strittige Behandlung nach dem Maßgeblichkeitsgrundsatz.....	235
3.2.3	§ 8 Abs. 3 S. 2 KStG	235
i.	Regelungsinhalt.....	235
ii.	Eignung für die Durchbrechung der Maßgeblichkeit.....	236
iii.	Beteiligung am Gewinn und Liquidationserlös als Eckpfeiler des steuerlichen Eigenkapitalbegriffs.....	237
3.2.4	Bilanzierungsverbot nach § 5 Abs. 2a EStG.....	239
3.2.5	Kein schädlicher Beteiligungserwerb.....	240
3.2.6	Abzugsfähigkeit der Genussrechtsvergütungen.....	240
4.	Besteuerung beim Genussrechtsinhaber	241
5.	Einordnung in das Zielsystem	241
X.	Zusammenfassung der Wirkungen.....	243
E.	Ertragsteueroptimale Sanierungsstrategie.....	245
I.	Ausgangslage	245
II.	Schritt I: Sofortmaßnahmen ohne Wirkung auf die Handelsbilanz.....	246
III.	Schritt 2: Verbesserung der Überschuldungsbilanz.....	247
IV.	Schritt 3: Vorbereitungen zur Abmilderung eines schädlichen Beteiligungserwerbs.....	247
V.	Schritt 4: Verrechnung Sanierungsgewinn im Rahmen der Mindestbesteuerung.....	248
VI.	Schritt 5: Minimierung eines potenziellen Sanierungsgewinns.....	248
VII.	Schritt 6: Beteiligung am Sanierenden	249

VIII. Schritt 7: Partizipation am Erfolg der Sanierung und Geltendmachung von Teilwertabschreibungen	249
F. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	251
Literaturverzeichnis	257
Rechtsquellenverzeichnis.....	289
Rechtsprechungsverzeichnis.....	293
Verzeichnis der sonstigen Quellen.....	299